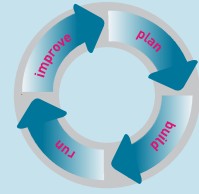


Geschäftsprozessmanagement (GPM)



Problemstellung

Häufig treten in Arbeitsabläufen Verzögerungen aufgrund von fehlenden Abstimmungen, unzureichender Informationsbereitstellung und Transparenz, sowie unnötiger oder nicht nachvollziehbarer Arbeitsschritte auf. Des Weiteren kommt es oft zu Schnittstellenproblemen bei bereichsübergreifenden Geschäftsprozessen, da die beteiligten Bereiche gegebenenfalls unterschiedliche Ziele verfolgen. Dies alles wirkt den täglich steigenden Anforderungen einer Qualitätsverbesserung und der Erwartung an Kostensenkungen entgegen. Um diese Probleme zu vermeiden, ist es äußerst wichtig, stabile und effiziente Geschäftsprozesse zu schaffen. Das bedeutet vor allem, dass die Prozesse angemessen dokumentiert sind, von allen Prozessbeteiligten verstanden und ebenso akzeptiert bzw. angenommen werden, einen entsprechenden Prozessverantwortlichen haben und einer kontinuierlichen Überprüfung unterliegen.

Vorgehensweise und Lösungen

Nach unserem **“Plan-Build-Run-Improve“** Konzept bieten wir folgende Vorgehensweise und Lösungen an:

- Kundenbedürfnisse verstehen
- Aufnahme und Analyse der Ist-Situation
- Ermittlung der Schwachstellen im aufgenommenem Ist-Prozess
- Erstellung und Dokumentation der Soll-Prozesse
- Begleitung bei der Umsetzung der Soll-Prozesse
- Ermittlung und Bewertung von Messkriterien
- Einleitung von Maßnahmen anhand der ermittelten Messwerte
- Kontinuierliche Prozessverbesserung

Nutzen

Durch die bedarfsspezifische Analyse und der darauf basierenden Umsetzung der erstellten Sollprozesse treten eine Reihe von Optimierungspotentialen auf:

- Einheitliche und kontrollierte Prozessabläufe
- Verbesserte Transparenz der Prozesse
- Effizientere Arbeitsabläufe
- Optimierung der Durchlaufzeiten
- Steigerung der Effektivität
- Kosten- und Risikominimierung